

kauffgeldt dem lehen zw gutt — auff ezinßgeldt möcht außgeliehen werden —, als haben whir angesehen —. Hiermitt und hierauff geben whir unsern willen und consens zw erblicher vorkauffunge —. Geschen unnd geben Budissin auff der pfarr den dreissigisten julii nach Christi unsers herren — geburt ihm funffzehenhundersten unnd ihm sechzigistenn jahre.

5

Melchior Wideman notarius
manu propria subscripsit.

271.

Kaiser Ferdinand verkauft das durch den Tod Christophs Burggrafen von Dohna nebst dessen Herrschaft Königsbrück an die Krone gefallene Dorf Lückersdorf um 2764 Thaler an die Stadt Kamenz. 10
Prag, 1561 Oct. 17.

Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Kamenz No. 105 mit 8.

Ann.: Ferdinand hatte (d. d. Prag, 1549 Nov. 24) dem Burggrafen Christoph von Dohna auf Königsbrück die ailff scheffel weniger ain achtl korn, ailff schefel auch weniger ain achtl habern und zwey schokh khlainzinß, so etliche underthanen des dorfs Lukhersdorff seiner inhabung unnsrer stat Camencz jürlich gezinst, und aber die- 15 selben von bemelter stat Camencz jungstlich an uns — irer verwürkung halben khumen, verkauft. Der Kaufbrief in demselben Archiv No. 109. Ebenfalls 1561 Oct. 17 giebt der Kaiser der Stadt Kamenz Consens, behufs der Bezahlung des Dorfs Lückersdorf 2000 Thaler aufzuborgen, No. 239 desselben Archivs.

Wir Ferdinand von gottes gnaden erwölter Römischer kaiser 2c. — be-
kennen —, als uns nach absterben weilennnd Christoffen von Donaw neben der herr- 20
schafft Khunigsprueckh auch das dorff Lückherßdorff daselbst im marggraffthumb Ober-
lausicz gelegen als lehen haimbgefallen, wie wir dan auch dieselbe herrschafft unnd
dorff sambt anderer derselben ein- und zuegehörungen zu unnsern handden einzihen
haben lassen, unnd wir yeczso von den ersamen unnsern getreuen lieben, N. burger-
maister, ratt unnd ganczen gemain unnsrerer stad Camencz in gedachtem marggraffthumb 25
Oberlausicz gelegen unndertheniglichen angelant worden, inen gemelt dorff Lückherß-
dorff, weil es zunehist bey der stad gelegen unnd zwischen dem vorigen innhaber unnd
ine viel zanckhs unnd widerwillens von dannen erwachsen, kheufflich zuesteen zu lassen,
das wir demnach auf solliche ir unnderthenigiste pitt, und weil sy sonst dieser zeit ganz
geringe unnd wenig lanndguetter haben, genedigist darein gewilligt unnd inen angeregt 30
dorff sambt dem forwerckh, auch den ober- unnd erbgerichten unnd aller annderer seiner
rechtlichen ein- unnd zuegehörungen, inmassen es, wie gemeldt, an uns khommen unnd
gefallen, umb zway tausennnd sibenhundert vier unnd sechzig taller, welliche wir weilennndt
Johansen burggraven zu Dohnaw, als weilend gedachts Christoffen von Donaw brueders,
gelaßnen unehelichen khindern aus gnaden haben volgen unnd sy damit abfertigen lassen, 35
welliche suma die von Camencz inen, den khindern, auf negstkunfftig Georgi, (do sy
aber solliche suma auf dieselb zeit nicht aufzubringen vermöchten, alßdan erst auf
Michaelis, doch neben verzinsung des halbjährigen interesse, vollig erlegen oder sich mit
den khindern auf lenngere zeit unnd termin gegen raichung des gepuerlichen innteresse
vergleichen solln), im khauff lehenßweiß haben zuekhommen lassen unnd die unnder- 40
thanen in gewöndliche aidtßpflicht, als ir aigenthumb, abgetretten unnd in ir unnd irer